

Datum: 09.05.2006

Münsterländische Tageszeitung

Buch: Hämmern für den Frieden

Cloppenburgerin schrieb über internationales Schmiedetreffen

Vechta/Cloppenburg (mt) – Der Schmied war intensiv mit seiner Arbeit beschäftigt, als er plötzlich murmelte: „Krieg ist behämmert“. Der das sagte, war Alfred Bullermann, der Initiator einer Aufsehen erregenden internationalen Friedensaktion.

Im vergangenen Jahr wurde die kleine Kreisstadt Vechta zum Treffpunkt von über 40 Schmieden aus aller Welt. Gemeinsam arbeiteten sie unter dem Motto „Schmiede gegen Krieg – Schmiede für Frieden“ mit Hammer und Amboss, um aus einem alten Pan-

zer neue Objekte herzustellen, die für den Frieden stehen

Als Bullermann während der Arbeit an dem Friedensobjekt fast beiläufig dieser Satz entfuhr, war Katharina Teuber in der Nähe, um ihn zu dokumentieren. Die Vechtaer Lehramtsstudentin begleitete das Treffen der Schmiede und schrieb ihre Examensarbeit darüber.

Aufmerksam auf die Aktion machte sie der Vechtaer Universitätsprofessor und Friedensforscher Dr. Egon Spiegel, Herausgeber der Buchreihe „Friedenswissenschaft“.

In dieser Reihe ist nun auch Katharina Teubers Examensarbeit erschienen. Zwei Wochen lang begleitete die 25-jährige Studentin aus Cloppenburg die Schmiede, die unter anderem aus Mali und Ruanda angereist waren, bei ihrer imponierenden Arbeit für den Frieden.

„Die Schmiede haben mit ihren Mitteln – mit den Möglichkeiten die sie haben – ein Zeichen gegen den Krieg gesetzt, indem sie einen Panzer zu friedlichen Dingen und zu einem Gemeinschaftswerk umschmiedeten“, berichtet sie. Neben dem praktischen Teil, der spannende Interviews und beeindruckende Fotos enthält, gibt es auch einen theoretischen Teil. Hier geht Teuber vor allem auf die Theorie der gewaltfreien Aktion ein. „Der Weg ist das Ziel“, sagt sie, „und der Weg sollte friedlich sein.“

Das Buch „Krieg ist behämmert. Internationales Schmiedetreffen – eine gewaltfreie Aktion gegen den Krieg“ von Katharina Teuber ist im Lit-Verlag Münster erhältlich (ISBN: 3-8258-9585-8).



Umrüsten für den Frieden: Katharina Teuber und Prof. Dr. Egon Spiegel vor einem Kanonenrohr im Vechtaer Museum im Zeughaus. Die Schmiede haben aus solchem Kriegsmaterial Friedenswerke hergestellt.